

die Reichsgeschichte betreffen, mit dem Satze: 'A. igitur 1273 Ungari et Cumani — intraverunt'. Daran schliessen sich weitere Interpolationen der Flores temporum, theilweise aus der sog. Continuatio Ratisponensis Hermanni (1287—1301)¹⁾, daran aber nach dem Jahre 1290 selbstständige nicht unwichtige Nachrichten zur Geschichte der Kaiser und Päbste bis 1313, gedruckt SS. XXIV, p. 286 ff.

Diese Recension der Flores temporum mit der eigenthümlichen Fortsetzung bis zum Tode Heinrichs VII. ist übereinstimmend mit Cod. pal. Vind. 4265 auch enthalten in Cod. pal. 3402 (siehe später), Clm 3070 aus Andechs (aus dem 15. Jahrh.) und in einer Pester Handschrift (Wattenbach, Iter austriacum, Arch. f. Kunde östrerr. Geschichtsquellen 14, 11).

Cod. pal. 3402 (Rec. 2194). Wattenbach 535; chart., s. XV. et XVI. fol.

f. 1^b steht von einer Hand des 17. Jahrhunderts: 'Loci Capuccinorum Salisburgi. Ex dono domini Perger'.

f. 2—89: Flores temporum mit vorangehend Register. f. 15: 'Incipiunt flores temporum collecti per quendam fratrem de ordine Minorum', eine mit Cod. pal. 4265 f. 110 ff. völlig gleichlautende Recension mit Fortsetzung bis 1315, mit welchem Jahre Cod. 4265 überhaupt schliesst. Im Cod. 3402 hört hier die erste Hand auf und beginnt eine zweite.

f. 83—89 eine weitere Fortsetzung, die auch theilweise mit Eccards Ausgabe stimmt, aber ausführlicher ist und bis in die Zeit Albrechts II. reicht.

f. 90—162: 'Cronica fratris Martini ordinis Predicatorum de summis pontificibus et imperatoribus, mit einer Fortsetzung bis 1342 und stark interpolirt aus Johann von Viktring.

f. 175—184^a: De ducibus Wauarie. Kirchenpolitischer Tractat aus der Zeit Ludwig des Bayern. Der Tractat, der vermuthlich von Konrad von Megenberg in Regensburg geschrieben ist, stellt die Entwicklung und den Zweck des Kaiserthums dar (mit bes. Rücksicht auf Bayern). Dass der Aufsatz erst nach Ludwigs Kaiserkrönung entstanden, geht aus der Bemerkung f. 180—181 hervor: 'Ludwicus per successionem genuit Ludwicum imperatorem Romanorum'. Aus der confusen Publication Höflers 'Aus Avignon' (Abhandlungen der k. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften 1868), worin S. 24 ff. über politische Schriften Konrads von Megenberg gehandelt wird, ist kein Anhaltspunkt zu gewinnen. Folgende Stellen aus dem Tractate mögen zur Orientirung hier angeführt sein.

1) Anfang f. 175: Temporibus Gregorii primi pape LXIII^u a beato Petro et Mauricii imperatoris LIII^u, quo in

1) Die uns in einer Abschrift im gleichen Codex mit dem Original der Annalen Hermanns erhalten ist.